



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Was macht Corona mit dem deutschen Fußball?

Die Corona-Krise könnte den Fußball grundlegend verändern. Einige Vereine werden finanziell nicht überleben. Man wird Ligen neu organisieren müssen. Es gibt aber auch Hoffnung, dass aus der Krise etwas gelernt wird.

Der Ball ruht – immer noch und mindestens noch bis Anfang Mai. Und das **trifft** das **Wirtschaftsunternehmen** Bundesliga **hart**. „Das Produkt ist nämlich das Fußballspielen und dieses Produkt kann momentan nicht mehr angeboten werden,“ sagt Professor Henning Zülch von der Handelshochschule Leipzig.

Das Resultat sind finanzielle Verluste in Millionenhöhe, die für manche Klubs **existenzbedrohend** sind. „Ohne die **Einnahmen** aus TV, **Ticketing** und **Sponsoring** sind viele Vereine in **akuter** Gefahr“, bestätigt auch Christian Seifert, der Chef der Deutschen Fußball Liga (DFL). Deshalb wollen Vereine und die DFL-Führung unbedingt die Saison zu Ende spielen – **zur Not** auch ohne Fans.

Klubs wie Bayern München, Borussia Dortmund oder Bayer Leverkusen sieht Zülch nicht **gefährdet**, aber: „Das Bild der unteren Ligen wird es in Zukunft so nicht mehr geben. Ich gehe davon aus, dass wir in den **Amateurligen** einen **Flächenbrand** haben werden.“ Das Überleben der Vereine in den unteren Ligen **steht und fällt mit** den Einnahmen aus den Ticketverkäufen, die bei **Geisterspielen** komplett wegfallen.

Was kommt nach der Corona-Krise? Die Fußballwelt wird sich grundlegend verändern. Manche kleinen Vereine werden von der Landkarte verschwinden, wenn sie keine Unterstützung bekommen. Große Vereine werden sich fragen müssen, wie viel Geld sie für neue Spieler zahlen wollen und können. Und alle werden **überprüfen** müssen, wie gut sie **wirtschaften**. Die Corona-Krise zwingt die **Akteure** in der Fußballwelt zu **Solidarität** und zum gemeinsamen Handeln.

*Autor/Autorin: Thomas Klein; Dunja Dragojevic
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

grundlegend – völlig

Liga, Ligen (f.) – eine Gruppe von etwa gleich starken Sportmannschaften, die gegeneinander spielen; eine Spielklasse

etwas/jemanden hart treffen – schlimme Folgen für etwas/jemanden haben

Unternehmen, - (n.) – hier: eine Organisation, die wie eine Firma Geld verdient

existenzbedrohend – hier: so, dass es nicht sicher ist, ob etwas (z. B. ein Verein, oder eine Firma) finanziell überleben kann

Einnahme, -n (f., meist im Plural) – hier: das Geld, das man für etwas bekommt

Ticketing (n., nur Singular; aus dem Englischen) – der Verkauf von Eintrittskarten

Sponsoring (n., nur Singular, aus dem Englischen) – die Tatsache, dass eine Person oder eine Firma jemanden bezahlt, damit er für sie Werbung macht

akut – hier: so, dass es in diesem Moment sehr wichtig, aktuell ist

zur Not – wenn es nötig ist

etwas/jemanden gefährden – etwas/jemanden in Gefahr bringen

Amateurliga, -ligen (f.) – eine Liga mit Mannschaften ohne Berufssportler

Flächenbrand, -brände (m.) – hier: ein schlimmes Ereignis, das schnell viele betrifft

mit etwas/jemandem stehen und fallen – von etwas/jemandem abhängen

Geisterspiel, -e (n.) – hier: ein Fußballspiel ohne Zuschauer

etwas überprüfen – kontrollieren, ob etwas richtig ist oder richtig funktioniert

wirtschaften – das Geld, das zur Verfügung steht, sinnvoll nutzen

Akteur, -e/Akteurin, -nen – jemand, der etwas tut; jemand, der bei etwas aktiv ist

Solidarität (f., nur Singular) – die gegenseitige Hilfe und Unterstützung